

Sie haben die Wahl

Mit dem M.A. Slawische Sprachen können Sie einen sprachwissenschaftlichen Fokus wählen. Mit dem M.A. Transregionale Studien (Ost- und Mitteleuropa) wählen Sie einen literatur- und kulturwissenschaftlichen Schwerpunkt.

Wir kooperieren mit Institutionen weltweit, auch in Kyjiw und Lwiw. Diese Kontakte können Sie zum Beispiel für ein Auslandssemester nutzen.

Sie können an vielen Tagungen, Workshops, Ringvorlesungen und kulturellen Veranstaltungen teilnehmen, die das Institut organisiert.



BA Slawische Sprachen & Literaturen MA Slawische Sprachen MA Transregionale Studien (Ost- und Mitteleuropa)



K. Malevich: Suprematism

Mentoring am
Institut für Slawistik und Hungarologie
Frag Milena!
E-Mail: frag.milena@hu-berlin.de
Instagram: [frag_milena](https://www.instagram.com/frag_milena)

Humboldt-Universität zu Berlin
Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Slawistik und Hungarologie
Dorotheenstraße 65
10117 Berlin

Kontakt: slaw.hung@hu-berlin.de

Institut für Slawistik
und Hungarologie

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät



Slowakisch

Tschechisch

Ukrainisch

Ungarisch

BKMS*

Bulgarisch

Polnisch

Russisch

studieren

in Berlin!

* Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch

Warum Ukrainisch studieren?

Die Ukraine, das größte Land Europas, steht kurz vor einem historischen Schritt: dem Beitritt zur EU. Damit bieten sich schon bald viele neue Möglichkeiten in Wirtschaft, Politik und Kultur. Mit einem Ukrainistik-Studium erhalten Sie tiefe Einblicke in die ukrainische Geschichte und Gegenwart und profitieren von neuen beruflichen Perspektiven.

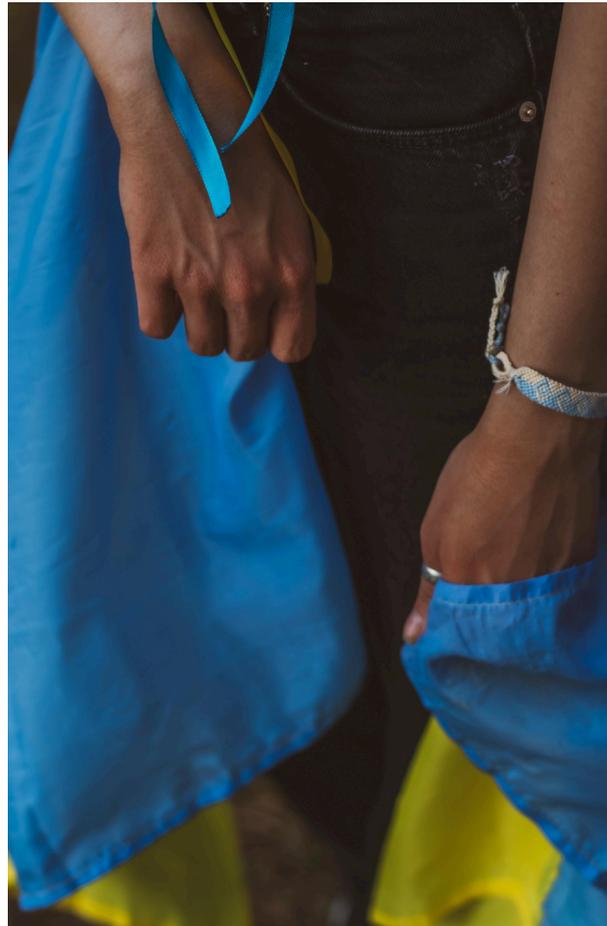
Die ukrainische Sprache hat eine beeindruckende Geschichte, die bis ins 5. Jahrhundert zurückreicht. Sie wird weltweit von etwa 45 Millionen Menschen gesprochen. Damit zählt Ukrainisch zu den 20 am häufigsten gesprochenen Sprachen der Welt.

»I have always wanted to learn Ukrainian, but it was hardly possible in Germany. Now it finally is, and I'm proud and happy to be one of the first students. I have already travelled to Ukraine many times. From now on, I will be able to speak Ukrainian when I am there.«

Gaby G.

»Ich wollte schon lange Ukrainisch lernen. Durch die Vollinvasion hat dieses Vorhaben eine neue Relevanz für mich bekommen. Für mich, als Person mit ukrainischen Wurzeln, die jedoch aus einer russischsprachigen Familie kommt, trägt das Erlernen der ukrainischen Sprache zu einem persönlichen Dekolonisierungsprozess bei. Ich bin der HU für diese Möglichkeit sehr dankbar.«

Kira R.



»Obwohl ich Politikwissenschaft studiere, habe ich mich gefreut, dass ich hier auch die Möglichkeit habe, Ukrainisch zu lernen. Die gut strukturierten Kurse haben mir durch die Themenwahl, mehrere Projekte und verschiedene Gäste viel über die ukrainische Kultur und Geschichte vermittelt. In vielen Bereichen sind schon jetzt gute Ukrainisch-Kenntnisse gefragt. Ich kann es daher nur empfehlen, so schnell wie möglich hier mit dem Lernen der Sprache anzufangen.«

Anna K.

Warum in Berlin Ukrainistik studieren?

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine ist die Anzahl der ukrainischen Migrant*innen in Deutschland erheblich gestiegen.

Berlin ist zu einem wichtigen Zentrum der ukrainischen Diaspora geworden. Neue Initiativen entstanden. Regelmäßig finden Events statt – zu Musik und Kunst, Geschichte oder Politik.

An der HU gibt es die Möglichkeit, Ukrainisch als Kern- oder Zweitfach zu studieren.

Das Institut für Slawistik und Hungarologie ist einer der wenigen Studienorte in Deutschland, an dem Sie Ukrainisch im Bachelor und Master als Kernsprache wählen können.

Sie erwerben die Fähigkeit, sich auf theoretisch fundierte Weise mit der ukrainischen Sprache und Literatur sowie mit der Kultur und den Medien des Landes zu beschäftigen.

Alle sind willkommen

An unserem Institut bekommen Sie in den B.A.- und M.A.-Studiengängen ein Kurs-Angebot auf allen Niveaustufen von A1 bis C1.

Sie können also auch ohne Vorkenntnisse des Ukrainischen bei uns studieren.

»I'm a master's student in Eastern European studies and have focused my studies on Ukrainian politics. In 2022, I was planning an exchange semester in Kyiv before the full-scale invasion started. Nowadays, knowledge of Ukrainian is even more essential for studying the country.«

Simone V.